

als Vergleichserzeugnisse kapitalistischer Konkurrenzfirmen, und der Bodendruck konnte, als ein wichtiger Beitrag zur Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit, weiter gesenkt werden.

Es ist unser fester Standpunkt, so die Ziele des Politbürobeschlusses zur »Entwicklung des Landmaschinenbaus bis 1990 und darüber hinaus« zu sichern und im Zeitraum bis 1995 3 600 Mähdrescher mehr zu produzieren als im jetzigen Fünfjahrplan. Politisch klären wir immer wieder, daß wir dieses Ziel und damit den Erfolg nur bei konsequenter Erschließung der eigenen Reserven erreichen.

In Eigenproduktion fertigten wir in diesem Jahr Mikroelektronikbaugruppen im Werte von 80 Millionen Mark. Wir wollen diese Produktion bis 1996 entscheidend erhöhen, denn konkret für die Mähdrescher ist es heute so, daß die Anwendung der Mikroelektronik entscheidend den Gebrauchswert bestimmt. Im Ergebnis strukturbestimmender Entscheidungen haben wir vom Kombinat Nagema, um dort Kapazitäten freizulenken, das Feldfutterschneidwerk als Adapter des Schwadmähers in den Stammbetrieb übernommen. Auf der Grundlage eines klaren politischen Führungskonzepts wurden mit eigenen Baukapazitäten und vielen zusätzlichen Initiativen der Werktätigen 40 Prozent der Produktionsflächen des Stammbetriebes umgestaltet.

Mit Blick auf den XII. Parteitag und entsprechend den Herausforderungen der Zukunft setzen wir mit der Initiative »Ratio 90« unter Einbeziehung der Jugendbrigaden, der Jugendforscherkollektive und aller Werktätigen eine bedeutend breitere sozialistische Rationalisierung durch und verbessern die Arbeits- und Lebensbedingungen. In diesem Wettlauf mit der Zeit werden als tragende Säulen der sozialistischen Rationalisierung der eigene Rationalisierungsmittelbau und die Baukapazitäten dafür weiter ausgestaltet.

In der Parteiorganisation ringen wir ständig darum, die Leitung noch stärker zu befähigen, mit den Kollektiven, gestützt auf die Kraft der Gewerkschaft und des Jugendverbandes, kompromißlos die Beschlüsse der Partei durchzusetzen.

Bei konsequenter Orientierung auf die eigenen Reserven ist die Erhöhung des wissenschaftlich-technischen Niveaus der Erzeugnisse auch mit höheren Anforderungen an die Zulieferindustrie verbunden. Das durch ein Jugendforscherkollektiv des Stammbetriebes gemeinsam mit weiteren Werktätigen als Spitzenleistung entwickelte und gebaute Forschungsmuster einer neuen Generation von Schwadmähern ermöglicht, je Gerät mindestens 500 Kilogramm Walzstahl einzusparen und die Fertigungszeit um mindestens 10 Prozent zu senken. Für den Anwender ergeben sich eine höhere Produktivität von etwa 30 Prozent, eine Senkung der Verlu-